

DAS ABC VOM BAUEN MIT DER NATUR

Ing. Julian Schmid

A = Außen herum

Den Garten kann man genauso räumlich planen, wie das Haus: Küche = Grillplatz, Essplatz = Terrasse, Kinderzimmer = Spielplatz, Speis = Beeren-Naschecke, Schlafzimmer = Hängematte, Spielzimmer = Wildkrautsaum, WC = Kompostplatz.

B = Bauen beginnen

Am Besten nimmt man sich 1 Jahr Zeit für eine gewissenhafte Hausplanung, damit man nicht „3 Häuser bauen“ muß, bis man`s kann. Immerhin will man ja ein Leben lang glücklich & zufrieden im Traumhaus wohnen und zahlt ja auch genug dafür.

C = Chemie - brauchen wir die?

Das moderne Bauwesen kennt hunderte Chemikalien. Da das Haus ja unsere „3. Haut“ darstellt, sollte man genau überlegen welche Materialien verwendet werden, und welche Inhaltsstoffe und Auswirkungen diese haben könnten.

D = Daunen & Dämmung

Je besser die Wärmedämmung, umso geringer die Heizkosten und umso höher die Behaglichkeit. Verschiedene Naturdämmstoffe kosten kaum mehr wie herkömmliche Materialien und haben die gleichen Dämmwerte.

E = Elektrifizierung

Der Zählerkasten sollte aufgrund seiner elektromagnetischen Strahlung möglichst weit von den Schlafstellen entfernt sein. Schlaf- und Kinderzimmer sollten möglichst frei von Elektrogeräten sein, und eventuell einen Netzfreischalter erhalten.

F = Feuer im Ofen

Gut gedämmte Häuser lassen sich auch komfortabel mit einer Kachelofen-Ganzhausheizung betreiben. Sie benötigen zum schönen Kachelofen kein weiteres Heizsystem mehr und vermeiden so ein „Heizungsmuseum“ im Haus.

G = Geld wie Heu

Vor Baubeginn sollte man erfragen, wieviel das Haus mit Außenanlagen, Küche, Nebenkosten, etc. ausmachen wird und wie hoch die monatliche Belastung ist. Haben Sie dann noch genug Zeit für Ihre Familie im schönen, großen Haus?

H = Holz – unser Stolz!

Holz ist optimal und sehr vielseitig für den Hausbau geeignet: Bei Holzriegel- und Massivholzwänden, im Innenausbau, als Wärmedämmung und Speicherung, zur Feuchtigkeitsregulierung, etc. Holz ist ein nachwachsender „Rohstoff“.

I = Innen und Drinnen

Wand- und Deckenaufbauten können mit „atmungsaktiven“ Lehmputzen, Holzoberflächen, Naturfarben, etc. ausgeführt werden, die das Wohnklima im Winter wie im Sommer sehr positiv beeinflussen.

J = Jahreszeiten im Haus

Speicherfähige Bauteile wie Putze, Massivholz, Ziegelwände, Heraklithplatten, etc. sorgen für ein ausgeglichenes Wärme-, Kühle- und Feuchteverhältnis. Im Haus hat es ganzjährig eine angenehme Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

K = Kreisläufe der Natur

Beim Bau eines natürlichen Hauses sollte man überlegen, wie umweltfreundlich die Materialien gewonnen, transportiert, verarbeitet, eingebaut und entsorgt werden können. Wer möchte schon gerne in einem Sondermüllhaus wohnen?

L = Lüften – aber wie?

Eine regelmäßige Frischluftzufuhr ist notwendig. Entweder mittels stündlichem, kurzem „Stoßlüften“ oder mit einer automatischen Lüftungsanlage, welche die Energie der Abluft wiederverwertet.

M = Montage & Gleichenfeier

Wenn man selber am Haus (mit)baut, sollte man mit mindestens 2 Jahren bis zur Fertigstellung rechnen und ausreichend Zeiten für die Familie und zur Erholung einrechnen!

N = Natürlich Ja!

Es sollte für Bauherren und –Frauen ganz natürlich sein, daß man erst dann mit dem „Abenteuer“ Hausbau beginnt, wenn man ein wirklich gutes Gefühl dabei und sich ausreichend vorbereitet hat .

O = Obergeschoß

Als günstig kann sich die Einplanung eines Multifunktionsraumes im Obergeschoß erweisen: Als Rückzugsraum eines Elternteiles, als Computer- oder Fernsehraum, als Hobbyraum, etc.

P = Polster & Bett

Da wir etwa 1/3 unseres Lebens im Bett verbringen, sollten Schlaf- und Kinderzimmer möglichst natürlich eingerichtet sein: Frei von Wasseradern, Computer, Fernseher, chemischen Anstrichen, etc.

Q = Quantum

Das Quantum an Bäumen, daß man schon vor Baubeginn im geplanten Garten setzt, ermöglicht einen schattigen und ansehnlichen Außenbereich beim Einzug.

R = Radiästhesie & Wünschelrute

Vor Baubeginn empfiehlt sich ein Grundstückscheck auf Wasseradern, Störzonen, etc., damit man die Betten richtig stellen kann!

S = Sonnenenergie

Die Grundrißgestaltung und Anordnung der Fensterflächen sollte zur Sonnen hin erfolgen. Sonnenlicht bringt Lebensenergie und Wärme ins Haus!

T = Tägliches Leben planen?

Bei der Planung sollte man auch überlegen, welche Bedürfnisse & Wünsche man in 5, 15 oder 30 Jahren haben wird: Wohnen mit Kindern, Kinder ziehen aus, Stiegensteigen im Alter, etc.

U = Untergeschoß

Als günstig kann sich die Einplanung eines Multifunktionsraumes erweisen: Als Rückzugsraum eines Elternteiles, als Arbeitsraum, Büro, späteres Schlafzimmer, etc.

V= Vertrauen beim Bauen

Vor Baubeginn sollte man Vertrauen in die Bauausführung, Qualität, Preisgarantie und Abwicklung haben und sich einige Häuser ansehen.

W= Wasser- Quell des Lebens

Durch die Nutzung von Regenwasser für die WC-Spülung, zum Gartengießen, Reinigen, etc. kann man jährlich einige tausend Liter Trinkwasser einsparen,

X= Xylophon

Macht man im Keller an einer Seite ein Böschung anstelle eines Lichtschachtes, hat man einen sonnigen und attraktiven Hobbyraum z.B. zum Xylophonspielen!

Y= Ypsilon?!?

Mit Y gibt es nichts. Darum – Solaranlagen: Eine 8m² große Solaranlage erzeugt wirtschaftlich bis zu 70% des Warmwasserbedarfes in einem 4-Personen Haushalt.

Z= Zeit fürs Leben

Am Besten denkt man nicht nur dauernd an das Haubauen, sondern nimmt sich auch immer wieder Zeit fürs Leben, für die Familie, Freunde, Hobbys, Spaziergänge, etc.